

Mit Auto in See gefahren (mit Bild)

27. Oktober 2019

Eine Autofahrerin ist in der Nacht auf Sonntag mit ihrem Auto in den Bodensee bei Ermatingen gefahren. Die 84-Jährige konnte nur noch tot geborgen werden. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen.

Ein Passant meldete kurz vor 8.45 Uhr der Kantonalen Notrufzentrale, dass beim Hafen in Ermatingen ein Fahrzeug unter Wasser sei. Eine Patrouille der Kantonspolizei Thurgau war rasch vor Ort und konnte eine leblose Person im Auto feststellen. Bei der verstorbenen Person handelt es sich um eine 84-jährige Schweizerin.

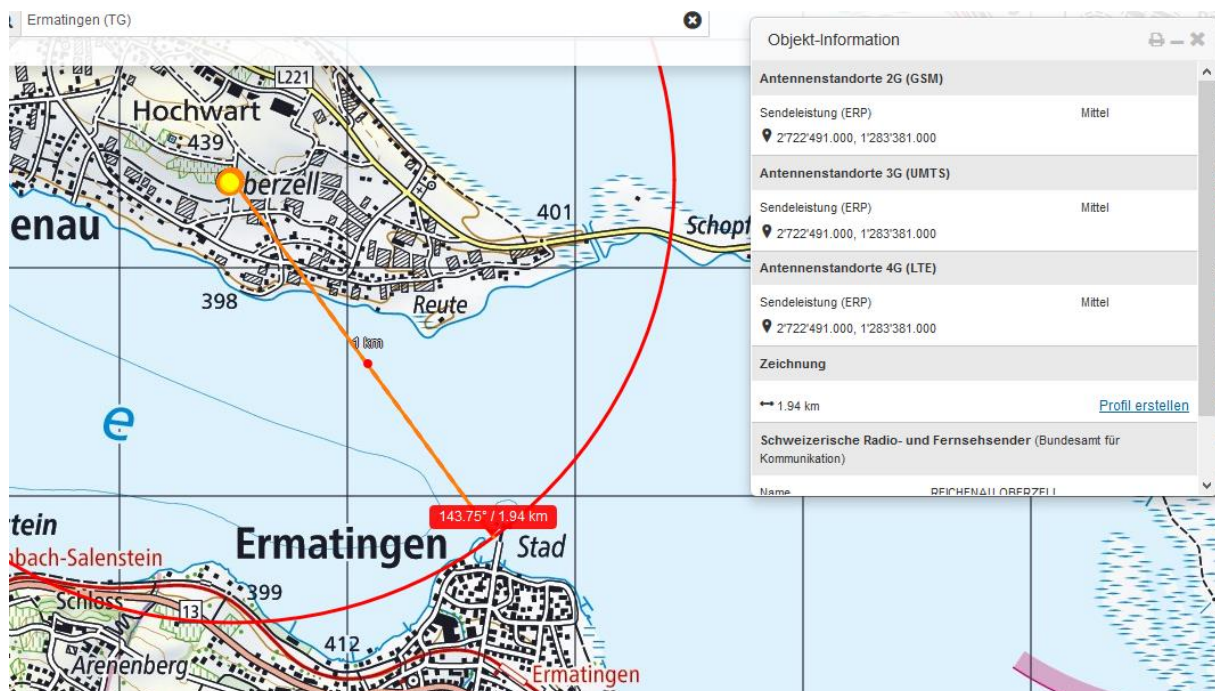
Das Fahrzeug und die Frau wurden von Tauchern der Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau zusammen mit einem Abschleppunternehmen geborgen. Ein Funktionär des Amtes für Umwelt kam vor Ort, um sicherzustellen, dass keine umweltgefährdende Flüssigkeiten ins Wasser gelangt sind.

Die genauen Umstände werden durch die Kantonspolizei Thurgau abgeklärt.

Zeugenaufruf

Wer Angaben zum Unfall machen kann oder Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Steckborn unter 058 345 26 00 zu melden.

<https://kapo.tg.ch/news/news-detailseite.html/2149/news/41997>



Die Koordinaten: 723669 / 281767



Hier ist eine Hafenbaustelle, wie sich am 9.11.zeigte.



Diese Strecke mit der Baustelle und allen Ungeregeltheiten kann kaum unbewusst oder in einem reduzierten Zustand befahren werden, ohne dass es vorher zu einer Kollision gekommen wäre.

Die in ganz der Nähe ortsansässige Frau sei oft erst nachts nach Konstanz gefahren, als Automobilistin offensichtlich routiniert.

Hier fehlt in der öffentlichen Darstellung eine detailliertere Zeugenaussage, im Originaldokument enthalten.

Die erste Vermutung war, dass bei einem versehentlichen Befahren der Einwasserungsrampe vom Parkplatz aus eine Bewusstseinsstörung durch Funkstrahlung hätte auftreten können. Die Reflexionen an der Oberfläche würden die Strahlung der hier wahrscheinlich 2x3 Sender verstärken.

Die Aufnahme am Samstag 9.11. ergab, dass 3 Sender, davon 2 mit Hauptstrahl, nach dem Dorfzentrum Ermatingen zeigen;



Die Spitzenwerte am Ort der Wahrnehmung der Fahrbahnneigung ins Wasser sind allerdings tief:



Ein „medizinischer“ Grund kann so gut wie sicher ausgeschlossen werden.

Wetter war trocken, die Niederschläge kamen am 27. gegen Abend

